

PSNV-NET Plus

MACHBARKEIT DER HAND- LUNGSEMPFEHLUNGEN ZUR PSNV IN GROßSCHADENSLAGEN

01.01.2023 – 31.12.2023





Im Transferprojekt PSNV-NET Plus wird zu den Handlungsempfehlungen, die aus den Ergebnissen des Forschungsprojektes zum Einsatz der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) beim Breitscheidplatz-Attentat 2016 gewonnen wurden, eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. Die Studie hat zum Ziel die Umsetzung der Empfehlungen unter den geänderten Rahmenbedingungen (unter anderem PSNV-Gesetz) zu ermitteln und in ein umfassendes Handlungskonzept zu integrieren, welche langfristig die Resilienz der Stadtgesellschaft in Großschadenslagen stärkt.

+ PROBLEMSTELLUNG

Im IFAF-Verbundprojekt PSNV-NET wurde die psychosoziale Unterstützungsarbeit während der Akutphase des Terroranschlags auf dem Breitscheidplatz 2016 untersucht. Im Ergebnis konnte festgestellt werden, dass das konkrete methodische Handeln der PSNV-Akteur*innen in der Akutphase einer Großschadenslage (GSL) bislang unzureichend vermittelt, angeeignet und systematisiert worden ist und die Zusammenarbeit im Netzwerk mit Polizei und Feuerwehr noch nicht optimal verläuft. Als eine Ursache hierfür wurde identifiziert, dass sich die

Situationsfaktoren und Betroffenenengruppen, das Erleben der Helfenden sowie die Bedürfnislage der Betroffenen in einer GSL mitunter drastisch von den entsprechenden Variablen in Routine-Einsätzen unterscheiden. Daher erschien die Entwicklung spezifischer Handlungskompetenzen für die Akutphase einer GSL notwendig. In einer Handreichung für Praktiker*innen der PSNV wurden hierzu erste Vorschläge unterbreitet, wie unter anderem die Erarbeitung von Einsatzroutinen für die Großschadenslage, die Verwendung von Ersthelfer*innenkarten, die stärkere Vernetzung der PSNV-Helfenden mit Polizei und Feuerwehr, die Einrichtung dezentraler Kontaktstellen für Betroffene sowie eine dezentrale Einsatzkoordination und PSNV-Bereitstellungsräume.

+ PROJEKTINHALTE

Die Zielsetzung des IFAF-Transfer-Projektes ist es die Machbarkeit der oben genannten Empfehlungen zu untersuchen und in ein berlinspezifisches Konzept zu überführen, das die neuen rechtlichen Rahmenbedingungen und Einsatz Erfahrungen aufnimmt und berücksichtigt. Dabei werden die neuen Handlungsbedingungen für PSNV-B (Betroffene) und PSNV-E (Einsatzkräfte) in Großschadenslagen in Berlin ermittelt und die Bedingungen für die Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Praxisleitfadens untersucht. Darauf aufbauend werden die Handlungsempfehlungen hinsichtlich ihrer kurz- mittel- und langfristigen Umsetzbarkeit und noch notwendigen Prozessschritten zur Umsetzung bewertet und nach Bedarf aktualisiert und angepasst.

+ ERWARTETE ERGEBNISSE

Im Ergebnis soll ein übergreifendes Konzept »PSNV in Großschadenslagen« entwickelt und den Entscheidungsträgern und Einsatzkräften bereitgestellt werden. Wenn es gelingt ein gemeinsames Konzept im Rahmen der Machbarkeitsstudie über die unterschiedlichen Institutionsgrenzen hinweg im Akutbereich zu erarbeiten und langfristig zu etablieren, ist damit die Grundlage für weitere vertiefende Kooperationen auch im mittel- und langfristigen Bereich gelegt. Damit könnte die Resilienz der Stadtgesellschaft (Community Resilience) im Umgang mit solchen Schadenslagen einen wichtigen Impuls bekommen und nachhaltig gestärkt werden. Darüber hinaus wäre damit ein bundesweiter Impuls bezüglich der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der PSNV erwartbar.

+ IFAF BERLIN

Institut für angewandte
Forschung Berlin e.V.
030 30012 – 4010
info@ifaf-berlin.de
www.ifaf-berlin.de

+ PROJEKTKONTAKT

Prof. Dr. Vincenz Leuschner
030 30877 – 2844
vincenz.leuschner@hwr-berlin.de

Prof. Dr. Olaf Neumann
030 99245 – 501
olaf.neumann@ash-berlin.eu

Dr. Mika Josephine Moeller
030 30877-2832
mika.moeller@hwr-berlin.de

+ PROJEKTWEBSITE

www.ifaf-berlin.de/projekte/
psnv-net-plus

+ PRAXISPARTNER*INNEN

**Notfallseelsorge/Krisenintervention
Berlin**
www.notfallseelsorge-berlin.de

Polizei Berlin
www.berlin.de/polizei

HOCHSCHULPARTNER*INNEN



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

PRAXISPARTNER*INNEN



**Notfallseelsorge
Krisenintervention Berlin**



**POLIZEI
BERLIN**

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung
für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

BERLIN

